

SLANDWEIBELS-HUUS SCHAAN

Einmaliges Seherlebnis

Es ist das Leuchten, das fasziniert, die endlose Wandelbarkeit der Objekte, die verzaubert. Die Künstlerin Evelyne Bermann zeigt ab 1. September neue Objekte in transparentem und farbigem Acrylglas im sLandweibels-Huus in Schaan.

Von Janine Köpfl

Der Ort scheint ungewohnt, er scheint im ersten Moment vielleicht sogar unpassend zu sein für die neonfarbigen Acrylglas-Würfel von Evelyne Bermann. Alte Räume mit Böden und Decken aus alten Holzdielen, kleine Fenster, durch die je nach Zimmer wenig Licht dringt. Aber es sind die zarten Sonnenstrahlen, die die Würfel in den Räumen leuchten lassen, die farbige Schatten und bunte Lichtspiele auf die Wände und den Boden projizieren. Das Acrylglas strahlt in einer Intensität, die verblüfft, erst recht in den leicht schummrigen Räumen des mittelalterlichen Gebäudes an der Landstrasse 71 bis 75 in Schaan. Was zunächst irritiert, schafft beim genauen Hinsehen spannende Verbindungen zwischen Alt und Neu. Man könnte fast behaupten, Evelyne Bermanns Skulpturen und Objekte hätten auf diesen Ausstellungsort gewartet.

Auch die Künstlerin ist begeistert. Sie hätte nicht gedacht, dass sich ihre Würfel in verschiedenen Grössen so gut in die Räume einfügen. Zwar sei es eine Herausforderung, die richtigen Objekte für einen Raum zu finden, da die Lichtverhältnisse nicht immer optimal seien. Das Farben- und Lichtspiel, das aber entsteht, wenn die Nachmittagssonne durch die Fenster fällt, entschädigt die Künstlerin für alle Mühe.

Mit ruhiger Hand

Für die Ausstellung, die bis Mitte Oktober zu sehen sein wird, sind zahlreiche neue Würfel aus Acrylglas entstanden. Bei der Herstellung vergehen Tage, wenn nicht sogar Wochen, in denen Evelyne Bermann Farbkombinationen ausprobiert, mit Formen spielt, sich vortastet, zunächst kleine Modelle aus Karton anfertigt, danach die Teile aus Acrylglas dreht und wendet, bis das Objekt in sich schlüssig ist. Die Würfel sind mal knallig mit einem dichten Innenleben, mal ruhiger mit Formen in nur einer Farbe.

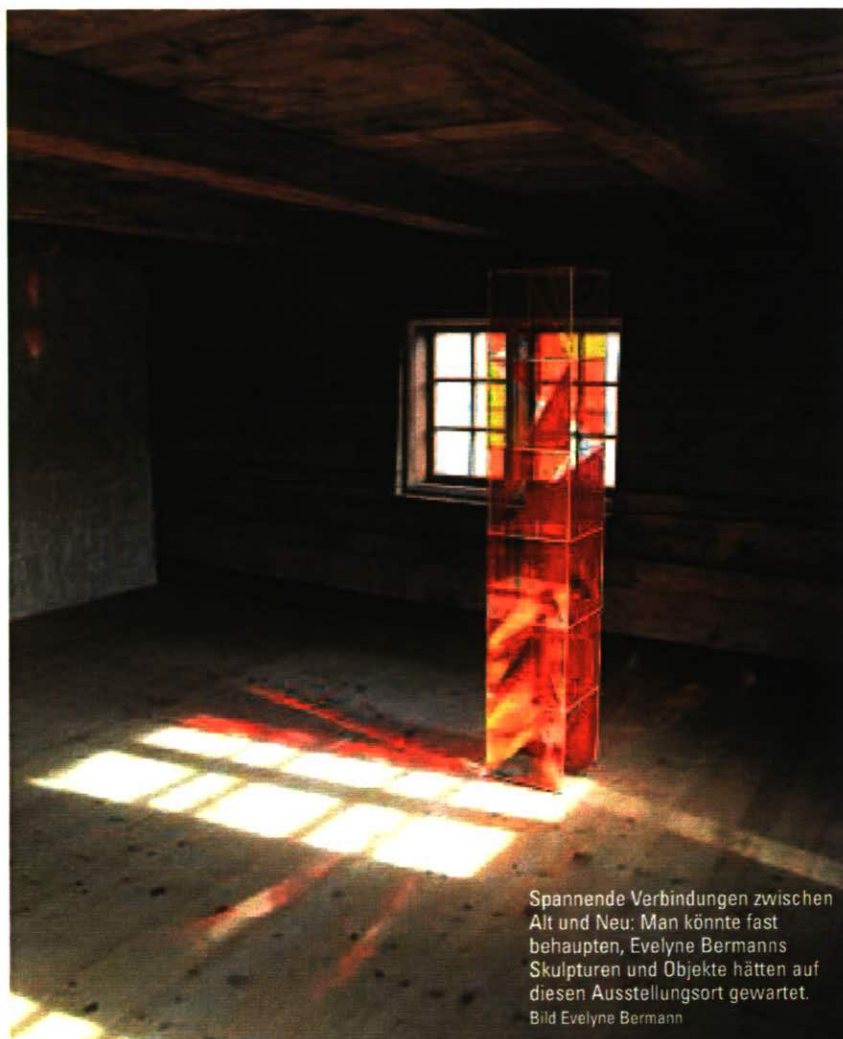
Die Betrachterin ist überrascht, wie vielseitig das Innere eines Würfels aufgeschlüsselt werden kann. Was mathematisch exakt wirkt, hat Evelyne Bermann in den seltensten Fällen berechnet. Sie schmunzelt: «In Mathe und Geometrie war ich eigentlich nie sonderlich gut.» Aber sie hat eine ruhige Hand. Sie zeichnet die Formen meist frei. Das braucht Übung und Konzentration.

Faszinierender Werkstoff

Acrylglas als Werkstoff hat die Künstlerin vor Jahren für sich entdeckt. Immer wieder von Neuem ist sie fasziniert von der Leuchtkraft des Materials, vor allem der Schnittkanten, aber auch von den kleinen, farbigen Spänen, die beim Zuschneiden des Acrylglases entstehen. Sie begann auch dieses Abfallprodukt zu sammeln und abzufüllen. Erstmals will sie diese Sägestaub-Farbbilder zeigen, um auch auf den handwerklichen Prozess aufmerksam zu machen, der hinter den teils komplexen Acrylwürfeln steht. Hauptakteure der Ausstellung sind aber die Würfel, die mit ihrer Strahlkraft

Zeichnungen im Raum erzeugen. Nicht nur die Linien, Punkte und Flächen in den Würfeln wirken anders – je nach Lichteinfall und je nachdem, von welcher Seite man sie betrachtet – auch die farbigen Schatten, die Zeichnungen im Raum sind nie die gleichen. «Das Wichtigste ist das Seherlebnis», sagt die Künstlerin. Und dieses könnte abwechslungsreicher nicht sein.

Ausstellung «Leuchtkraft und Veränderung» von Evelyne Bermann, bis 14. Oktober. Vernissage am 1. September um 16 Uhr im sLandweibels-Huus in Schaan



Spannende Verbindungen zwischen Alt und Neu: Man könnte fast behaupten, Evelyne Bermanns Skulpturen und Objekte hätten auf diesen Ausstellungsort gewartet.
Bild Evelyne Bermann